

# Generalversammlung

## Bericht des Vorstandes 2020

Liebe Sportfreunde,

Zu Beginn möchte ich mich bei der gesamten Vorstandschaft für ihre Arbeit und ihren Einsatz in den letzten beiden Jahren bedanken. Ein großer Dank gilt auch den Abteilungsleitungen und allen, die eine Funktion oder ein Traineramt beim SV-Seckach bekleiden.

Wir können wirklich auf zwei sehr ereignisreiche Jahre zurückblicken und können und dürfen stolz sein auf das Geleistete in den beiden vergangenen Jahren. Über das sportliche Geschehen berichten gleich die Abteilungsleiter/innen, über unsere Finanzen berichtet unser Hauptkassier Reinhard Eckl.

Dass wir heute hier im Sportheim sitzen und bewirtet werden, ist ein Highlight in der Geschichte des SV-S. Bei unserer Generalversammlung im März 2018 konnte ich es ankündigen, im September 2018 war es dann so weit, dass die Wirtin Maria im Sportheim ihre Pizzeria eröffnen konnte. Anfang 2018 hatten wir mitbekommen, dass sich die Rose-Wirtin Maria verändern wollte. Da haben wir schnell reagiert und sind auf sie zugegangen. Nach kurzer Überlegungszeit hat sich Maria entschlossen, bei uns das Sportheim zu übernehmen, mit neuem Namen für die Sportheimgaststätte – Pizzeria da Maria. Das war auch für den Ortsteil Seckach eine glückliche Fügung, denn sonst gäbe es kein Wirtshaus mehr. Ich möchte mich bei der Vorstandschaft bedanken, die diese Chance für die Zukunft des SV erkannt hat, und den Investitionen die notwendig waren, um einen Gastronomie Betrieb im Sportheim zu etablieren, zugestimmt hat. Einen Appell möchte ich an alle Mitglieder und Bürger richten, dieses Angebot wahrzunehmen, gerade auch in dieser schweren Zeit für die Gastronomie.

Im Jahr 2018/19 konnten wir auch unser Sportwochenende, das Oktoberfest sowie die Weihnachtsparty der 1. Mannschaft unter Federführung der Fußballabteilung durchführen. Ich möchte mich dafür sehr herzlich bei Lukas Rupp und Florian und Achim Hiertz bedanken, die mit viel Engagement diese Feste organisieren. Weitere Aktivitäten in den beiden Jahren waren die Beteiligung am Straßenfest, die Teilnahme verschiedener Gruppen am Fasching, die regelmäßigen Papiersammlungen, sowie die Feste und Feiern der Abteilungen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die bei den Festen und Aktivitäten helfen und sich engagieren. All das zeigt, wie lebendig unser Verein ist.

Das Jahr 2020 hat für alle einen großen Einschnitt gebracht. Am Anfang des Jahres haben wir uns in Sitzungen mit der geplanten Generalversammlung im März beschäftigt. Mit dem, was dann auf uns zugekommen ist, hat niemand gerechnet. Die Corona-Pandemie ist wie ein

Tsunami über uns gekommen und beschäftigt und beschäftigt uns intensiv bis zum heutigen Tag und das wird auch auf unabsehbare Zeit erst mal so bleiben. Nach dem Lock down standen auch bei uns alle Räder still, es war kein Training mehr möglich, es fanden keine Wettkämpfe und Spiele mehr statt. Auch unsere Kegelbahn mit Gaststätte mussten wir schließen und konnten sie erst wieder Mitte Juni öffnen. Die Einnahmen aus der Kegelbahn sind für uns aber sehr wichtig. Sie sind eine der Säulen im Finanzsystem des SV-S. Dazu wird Reinhard nachher mehr berichten. Reinhard und ich haben seit März alle Möglichkeiten ausgeschöpft um die fehlenden Einnahmen zu kompensieren. Das war sehr viel Mühe und wir bekamen dann, nach einem Anschreiben an die Abgeordneten unseres Kreises und an BM Ludwig, wirklich starke Unterstützung. Ich möchte mich hier im Besonderen noch einmal bei den Bundestagsabgeordneten Alois Gehrig und Nina Warken sehr herzlich bedanken die uns wirklich sehr geholfen haben. Ein großer Dank geht auch an unseren Bürgermeister Thomas Ludwig der uns immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist und steht. Jetzt sind die Überbrückungshilfen aufgebraucht und die Pandemie geht weiter, es wird immer schwieriger für uns Einnahmen zu generieren, wir müssen sehen wie wir einen Ausgleich schaffen können.

Eine Möglichkeit bietet die Glasfaserverkabelung des NOK durch die BBV – toni. Der SV-Seckach ist Botschafter von toni und wir möchten diese Zukunftsweisende Technik bei uns in der Gemeinde voran bringen. Wir sind auch hier Vorreiter und haben schon viel Zeit und Energie dafür aufgebracht, aber wir sind auf einem guten Weg. Der SV bekommt für jeden abgeschlossenen Vertrag, wo im Feld Auftragserteilung SV-Seckach steht, 25 Euro von toni. Ich kann euch und alle Mitglieder sowie an alle Bürger die ein Haus oder eine Eigentumswohnung haben nur nahe legen diese neue Technik installieren zu lassen, denn die digitale Zukunft lässt sich nicht aufhalten.

Ein sehr großer Dank geht an alle Trainer und Übungsleiterinnen, die seit der Aufnahme des Trainings und Übungsbetriebs sehr verantwortlich mit der Krise umgehen und gute Hygienekonzepte für Ihre Anforderungen im Trainingsbetrieb entwickelt haben. Die ersten die mit dem Training begonnen haben waren die Fußballer am 22. Mai. Das erste Training war zu dieser Zeit noch sehr eingeschränkt, Bilder darüber in unserer Bildergalerie auf unserer Homepage. Hier möchte ich mich auch ganz herzlich bei Reinhard bedanken, der die Aktualisierung und die Pflege der Homepage sehr Zeitnah und mit viel Akribie pflegt. Es lohnt sich immer auf unsere Homepage zu gehen, [www.sv-seckach.de](http://www.sv-seckach.de).

Ein erfreuliches Ereignis ist der Start unseres Gesundheits- und Rehabilitationssport Angebotes. Dafür konnten wir Doris Kohler, Fabienne Schäfer und Angelika Reinalter als Übungsleiterinnen gewinnen, die alle beim BBS ausgebildet wurden und lizenziert sind. Dazu wird uns Doris nachher noch etwas mehr erzählen. Sie wird den Rehasport verantwortlich führen. Mit diesem Sport Angebot sind wir für die Zukunft noch breiter aufgestellt und sehen uns gut gerüstet.

Was noch ansteht in der nächsten Zeit ist die Sanierung des Fußballspielfeldes. Der Rasen ist stark beansprucht und wird das ganze Jahr über bespielt, im Training wie in den Verbandsspielen der Jugend und der Herren. Er ist inzwischen auch einiges über 40 Jahre alt und das sieht man ihm auch an. Wir werden uns im Vorstand zusammen mit der Abteilung Fußball Gedanken machen wie wir eine Sanierung angehen können. Es wird sicher eine kleine Lösung in Eigenleistung werden. Gebaut wurde in den letzten beiden Jahren auch

etwas, so haben die Fußballer eine Verkaufshütte gebaut um bei den Heimspielen Getränke und die berühmte Stadionwurst anbieten zu können. Jetzt im Herbst wurde noch eine Unterkunft für den Stadionsprecher dazu gebaut.

Wie ihr seht hat sich vieles getan in diesen beiden, jetzt schon fast drei Jahren und wir müssen in diesen Zeiten noch enger zusammenrücken und uns im Verein einbringen. Wir im Vorstand sind zuversichtlich dass wir das Schiff auf Kurs halten können, auch wenn der Wind manchmal stark von vorne bläst.

Auf unseren SV-Seckach

Martin Müller 1. Vorstand